# Schauplatz aktuell : Luzern

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): **- (2001)**

Heft 5

PDF erstellt am: **25.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Neues Altersleitbild für den Kanton Luzern

Mitte Juli ist in Luzern das Altersleitbild 2001 für den Kanton Luzern der Öffentlichkeit vorgestellt worden. Es wurde im Auftrag des Gesundheits- und Sozialdepartementes von dessen Kommission für Altersfragen erarbeitet. Als Verfasser und Experte zeichnet Marcel Sonderegger.

*HB* Mit dem Altersleitbild 2001 erhält der Kanton Luzern Anregungen für eine zeit- und problemgerechte Alterspolitik. Das Leitbild orientiert sich an den Realitäten unserer Gesellschaft, die sich allein im letzten Jahrzehnt stark verändert haben. Selbstständigkeit und Mobilität haben einen hohen Stellenwert auch im Leben der älteren Menschen gewonnen. Das verlangt nach neuen Betreuungsformen und Koordination der verschiedenen Betreuungsdienste. Im weiteren hat sich die umfangreiche Beratungspraxis des Verfassers auf allen Stufen der Altersbetreuung im Leitbild niedergeschlagen. Gezeichnet wird ein offenes und natürliches Lebensbild des Alters in all seinen Facetten.

**Fünfzehn Empfehlungen**

Hilfreich sind ohne Zweifel auch die Überlegungen und Hinweise auf die Bedingungen und Eckwerte einer Bedarfsplanung für Institutionen und die öffentliche Hand, weil die Kostenseite von den modernen Kozeptionen beeinflusst wird. Erfreulicherweise liegen auch in diesem Bereich neue Planungschancen ohne Einbusse an Effizienz der Pflege und Betreuung. Das Altersleitbild macht insgesamt 15 Empfehlungen zur Verbesserung der Lebenssituation von Betagten. Viele der Empfehlungen beschäftigen sich mit der Wohnsituation – zum Beispiel mehr Alterswohnungen –, aber auch mit der Schaffung von zusätzlichen Ausbildungsplätzen für Betreuungs- und Pflegepersonal. Weitere wichtige Herausforderungen sind die Betreuung dementer Menschen und die noch besserere Vernetzung von Angeboten.

Als Ganzes ist das Altersleitbild 2001 eine vielseitige, faktenreiche und solide Grundlagenarbeit zu Handen der Verantwortlichen für die Alterspolitik im Kanton Luzern. Darüber hinaus gibt das Papier auch Denkanstösse für die Arbeit in Verwaltungen und Institutionen. Bezogen werden kann es beim Kantonalen Sozialamt, Hirschengraben 36, 6002 Luzern, 041 228 68 78.

# Statistik 2000: Weniger Beschäftigte teilen sich in mehr Vollzeitstellen

*HB* Gegenüber dem Vorjahr nahm die Zahl der in der Hilfe und Pflege tätigen Personen der Spitex im Kanton Luzern von 926 auf 827 ab. Damit lag die Zahl der Beschäftigten erstmals seit Erhebungsbeginn 1994 unter 900. Trotzdem nahm das Total der Stellenäquivalente (ohne Administration und Einsatzleitung) gegenüber dem Vorjahr von 314,5 auf 321,7 Vollzeitstellen zu.

**Mehr Pflege**

Im Jahr 2000 betreute die Spitex des Kantons Luzern 6894 Klientinnen und Klienten. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr (6708) wird fast ausschliesslich von den pflegerischen Leistungen bestimmt (Zunahme bei der Krankenpflege: 254 Personen). Von den Klientinnen und Klienten waren 4389 oder 63,7% im AHV-Alter. Das Leistungsvolumen betrug 400 685 Stunden, 5% weniger als im Vorjahr. Auf die pflegerischen Leistungen fielen 166 279 Stunden (41,5% des Totals). Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Anstieg um 1,5%.

Pro Krankenpflege-Klient/in wurden durchschnittlich 40,4 Stunden aufgewendet, 5,6% weniger als im Vorjahr. Im allgemeinen kann bei der Leistungsintensität von einem gebremsten Rückgang gesprochen werden. Die Spitex-Statistik 2000 im Kanton Luzern wird ab Oktober/November 2001 erhältlich sein.

## Zentralschweizer Tag der Hilfe und Pflege zu Hause 2002

*HB* Die Spitex-Kantonalverbände Zentralschweiz haben an ihrer Sitzung im August beschlossen, im nächsten Jahr wiederum einen Zentralschweizer Tag der Hilfe und Pflege zu Hause durchzuführen, und zwar am Samstag, 4. Mai 2002. «Spitex und Brot – beide gehören zur Grundversorgung» wird in der ganzen Zentralschweiz die gemeinsame Aktion sein. Brotpapier ist auf der Geschäftsstelle des Spitex Kantonalverbandes Luzern erhältlich. Wir bitten alle Organisationen, sich diesen Tag vorzumerken und hoffen wiederum auf eine rege Teilnahme. Ideenkatalog und Musterbriefe sind aktualisiert worden und können von Organisationen aus anderen Kantonen zum Preis von Fr. 50.– beim Spitex-Kantonalverband in Luzern bezogen werden.

Spitex-Kantonalverband Luzern, Brünigstrasse 7, 6005 Luzern
Telefon 041 362 27 37, Fax 041 362 27 30, e-mail: spitex-lu@tic.ch